

## Transformierte Gesichter

**Surreales und Traumhaftes: Das Psychiatrie-Museum Bern zeigt im Kulturpunkt im Progr die Skulpturenausstellung «Rotkäppchen und das Seelenkrokodil» der Künstlerin Louisa Johanna Morgentau.**

Innig hält eine bleiche Porzellanpuppe mit tellergrossen Augen und einer fransigen roten Mütze ein samtgrünes Plüschkrokodil. Die ineinander verschlungene Geste, das Festhalten, wirkt wie ein Schutzschild. In der Skulptur der Künstlerin Louisa Johanna Morgentau lassen sich bei genauerem Betrachten feinsinnige Details ent-

decken. Etwa ein dünner Draht, der sich um die Hände der Puppe spannt, deren Unterkörper von einem Tuch mit unleserlicher Schrift eingebettet ist. Das genaue Hinschauen empfiehlt sich auch bei den weiteren Skulpturen. In der Ausstellung «Rotkäppchen und das Seelenkrokodil» reiht sich eine surreale Figur an die nächste.



Psychiatrie-Museum Bern

Bei den Werken von Louisa Johanna Morgentau lohnt sich genaues Hinschauen.

Eine Sonnenbrille mit buschigen Wimpern und eine Konstruktion aus Streichhölzern transformiert sich zu einer abstrakten Figur, eine Tonskulptur mit einer lieblichen Physiognomie und einem Leinenkleid erinnert an die fantasievollen Handpuppen des Künstlers Paul Klee.

Die 1962 geborene Zürcher Künstlerin, die mit der psychischen Erkrankung Schizophrenie lebt, arbeitet oft mit den unterschiedlichsten Materialien und Objekten, die sie auf Reisen gefunden und gesammelt hat.

### Aussenseiter im Mittelpunkt

Im Westflügel des Progrs ist nebst der Ausstellung der Dokumentarfilm «Achtung: Art brut - Rotkäppchen und das Seelenkrokodil» (2017) des Filmemachers This Lüscher zu sehen. Der Film geht der Frage nach, weshalb Art Brut, Kunst von Autodidakten, gesellschaftlichen Aussenseitern und Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung selten in Ausstellungen oder Galerien vertreten ist.

*Bettina Aeberhard*

**Kulturpunkt im Progr, Bern**  
**Ausstellung bis 8.9.**  
**Mi. bis Fr., 17 bis 20 Uhr,**  
**Sa., 16 bis 18 Uhr**  
[www.kulturpunkt.ch](http://www.kulturpunkt.ch)

### Ostring meldet:

Nimmt es dem Tag den Schrecken,  
wenn man ihm «Tägli» sagt?

*Matto Kämpf*